

# I.

## Zweite Nachlese

### zu den Käfern von Tirol.

Von

V. Gredler in Bozen.

---

Eine Anzahl neuer (im nachstehenden Verzeichnisse mit \* bezeichnet) Funde, die in Anbetracht der bereits mannigfachen Durchforschung des tiroler Landes und der reichlichen Ergebnisse für dessen Coleopteren-Fauna eine nicht unbedeutende genannt werden kann, veranlasst den Verf. sobald schon eine II. Nachlese folgen zu lassen. — Aber auch eine unangenehmere Pflicht — der Berichtigungen zum ersten Sammelbericht fordert geradezu Beschleunigung dieses zweiten. Verf. muss nämlich vorerst ein paar in der I. Nachlese (vgl. Coleopt. Hft. III.) unserer Fauna aufgeschmuggelte Arten: *Dichirotrichus lucustris*, *Dichillus minutus* und *Dorcadion fuliginator* — vielleicht auch *Geotrupes Typhoeus* — widerrufen, sowie die südliche Verbreitung einiger anderer: eines *Carabus auratus*, *nemoralis* und *nitens* in Frage stellen; obgleich *Geotrupes Typhoeus* auch Gistel im Vinschgau getroffen zu haben versichert, und *Car. nemoralis* als angeblicher Südtiroler dem Verf. schon wiederholtermalen vorgestellt worden. Nachdem sich nämlich herausgestellt hat, dass der Baner Fr. Moser in Passeier, von welchem die bedenklichen Angaben herrühren, von einem answärtigen Entomologen gerade jene Arten bezog, unterliegt es keinem Zweifel mehr, dass diese Passanter aus Passeier intrudirte Kuckuckseier sind, die der Verf. nur auf die bestimmtesten, wiederholten Versicherungen und nur deshalb ohne? aufgenommen, um Moser's kümmerliche Subsistenz nicht zu diskreditiren. Was aber den

Bauer, der bis dahin durchaus für ehrlich galt, zu dieser Fälschung Anlass gegeben haben mag, ist amnoch schwer zu begreifen.

Den besten Stoff auch zu diesem Nachtrage bot wieder der südwestlichste Rayon Deutschlands, das Gebiet von Judikarien, welches der emsige Bezirksförster Al. Gobanz mit ebensoviel Geschick als Glück durchforschte und dessen Schätze um so vollständiger registrirt zu werden verdienen, als denselben nach nunmehr erfolgter Versetzung des Hrn. Gobanz lange nicht wieder ein so liebevolles Auge zugekehrt werden dürfte. Nebst Judikarien findet das Thal Ulten, südlich von Meran, welches der Verf. letzten Sommer an mehreren Punkten zu be-gehen Gelegenheit hatte, die meiste Beachtung.

In systematischer Anordnung, grösstentheils auch in Nomenclatur schliesst sich dieses Verzeichniss an das der „Käfer Deutschlands“ von Dr. G. Kraatz an.

### Verzeichniss.

*Carabus Creutzeri* Fabr. var. *Kircheri* Germ. Auch am Joch Grim vergangenes Jahr gesammelt von Dr. Funk.

\* *Nebria Bremi* Germ. Findet sich unter meinen Sammelvorräthen und stammt wahrscheinlich vom Timbl in Passeier.

\* *Drypta emarginata* Oliv. (*dentata* Rossi). Bei Darzo in Judikarien am Fusse eines Wallnussbaumes, Ende März (Gbz \*).

\* *Dromius angustus* Brull. In Gerlos von Dr. Funk gesammelt.

\* *Dromius fenestratus* Fabr. Vom Förster Gobanz im Daenethale unter Baumrinde aufgefunden.

*Oodes helopioides* Fabr. In Judikarien (Gbz).

*Broscosoma baldense* Rosh. Auch auf der Alpe Pura von Gobanz in 6 Expl. gefunden.

*Calathus micropterus* Duftschm. Mit *C. cistelooides* und *fulvipes* bei Altrei im Cembrathale.

*Anchomenus antennarius* Duftschm. Bei Condino in Judikarien unter Steinen (Gbz).

\* *A. puellus* Dej. Ein kleines Expl. aus Südtirol findet sich in der Sammlung eines Studenten vor.

*Olisthopus Sturmii* Duftschm. Bei Deutschneven (Stud. Brunner).

*Feronia externepunctata* Dej. Am Kurnigl in Ulten bei 7000' s. m. mehrmals getroffen.

\*) Gbz. für Gobanz.

*F. Panzeri* (Mg.) Panz. Auf dem Strassberg bei Telfs im s. g. Alpl an der obern Holzgrenze nicht ganz selten; auch die Var. mit rothen Beinen.

*F. unculata* Duftschm. Bei Altrei.

*F. oralis* Duftschm. Mit *Panzeri* am Strassberg, nicht selten.

*Amara lucida* Duftschm. In Judikarien (Gbz. f. Bert.\*).

*Harpalus brevicollis* Dej. Im Gnadenwalde bei Hall; Campen, im Juli.

*H. luteicornis* Duftschm. In den Thälern Selrain und Ulten. Im letztern auch *H. laevicollis* und *fuliginosus* Duftschm.

*Trechus longicornis* Sturm. In Judikarien (Gbz. i. litt.).

\* *Bembidium rufescens* Dej. Judikarien, im Angeschwemmten (Gbz.).

\* *B. atrocoeruleum* Steph. Judikarien (Gbz.). Aber auch in des Verf. Sammlung von andern Orten vertreten, und mochte es derselbe früher von *B. tibiale*, dem es bekanntlich allzu nahe kommt, nicht unterschieden wissen.

\* *B. albipes* Dej. Auf der Alpe Serolo in Judikarien (Gbz.).

*Colymbetes collaris* Payk. Schwaz, in Springbrunnen im August nicht selten. Mit ihm *Hydroporus nigrita* F., welcher je 2 lichte Makeln an den Schultern trägt, *Lioporus agilis* F., und

*Hydaticus grammicus* Germ., ziemlich häufig.

\* *Hydrous flavipes* Stev. Schwaz, in Gartenbrunnen, Juli.

*Hydrochus varinatus* Germ. Bei Meran gesammelt von Stud. Reinthaler.

\* *Ochthebius granulatus* Muls. Bei Castello in Judikarien, in einer Quelle (Gbz. f. Bert.).

\* *O. fossulatus* Muls. Judikarien: im torrente Ribon unter Steinen (Gbz.).

*Cercyon minutum* Fabr. Um das Mitterbad in Ulten.

\* *C. anale* Payk. Judikarien, im Pferdemit; auch *C. flavipes* Fabr. daselbst (Gbz.) und in Ulten.

\* *Silusa rubiginosa* Er. Judikarien, in Schwämmen (Gbz. f. Bert.).

\* *Ocalea castanea* Er. Judikarien, unter einem Steine (Gbz.).

*Leptusa fumida* Er. Judikarien, unter Baumrinden (Gbz.).

\*) Gbz. f. Bert. i. e. Gobanz fide Bertolini. — eine in solchen Fällen gebrauchte Abbraviatur, wo Dr. Bertolini das betreffende Expl. eingesehen und bestimmt hat.

*Thiasophila angulata* Er. Judikarien, im Vorfrühlinge unter Baumrinde (Gbz).

\* *Aleochara filum* Kraatz. Aus Judikarien mitgetheilt von Gobanz; desgleichen: *A. rufipennis* Er., *lanuginosa* Grav., *bilineata* Gyll. und *nitida* Grav.

\* *A. morion* Grav. Judikarien, in Schwämmen (Gbz).

*Dinarda dentata* Grav. Judikarien (Gbz).

*Myrmedonia cognata* Maerk. Condino, unter Steinen im Vorfrühlinge (Gbz).

*Calodera uliginosa* Er. Am Chiese-Ufer in Judikarien (Gbz).

*Chilopora longitarsis* Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

\* *Tachyusa balteata* Er. Bei Condino an einer Pfütze in 3 Expl. erbeutet (Gbz).

*T. coarctata* Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Oxygoda opaca* Grav. Am Joch Grim; ungewöhnlich dunkel gefärbt.

\* *O. soror* Thoms., *flava* Kraatz. Am Bad Ratzes bei Sonnenuntergang um aufgestossenes Holz fliegend.

\* *O. Gobanzi* Gredler, nov. spec. *Testacea, capite abdominisque basi fuscescente, subtiliter sericeo-pubescent, thorace transverso, convexiusculo, elytris paulo brevioribus, abdomine apicem versus fortius attenuato.* Long.  $\frac{3}{4}$ —1<sup>'''</sup>.

Eine kleine, zu *Oxygoda praecox* Er. in nächster Beziehung stehende, auch von Scriba bestätigte Novität. Sie unterscheidet sich aber von dieser hauptsächlich durch andere Färbung und merklichere Grösse, sowie durch das länger gestreckte 3. Fühlerglied und den Mangel abstehender schwarzer Haare am Ende des Hinterleibes. — Der Kopf gerundet viereckig, fast eben, röthlichbraun, mit hellern Mundtheilen und schwarzen Augen; Fühler röthlichgelb, gedrunken, kaum so lang als Kopf und Halsschild, nach aussen deutlich verstärkt, Glied 2 und 3 gestreckt, letzteres jedoch um  $\frac{1}{3}$  kürzer und schmaler als das 2., das 4. noch bedeutend kleiner, fast kuglig, 5. und 6. wenig, die folgenden entschieden transversal und allmählig breiter werdend, das letzte gross, stumpf zugespitzt. Kopf und Halsschild fein und dicht punktirt und wie die Flügeldecken mit deutlicherer Pubescenz und Seidenschimmer, der Hinterleib mit lebhafterem Glanze und abstehenden gelblichen Haaren; das Halsschild doppelt so breit als lang, am gerundeten, glatten und leicht berandeten Hinter-

rande von der Breite der Flügeldecken, nach vorn stark verengt und an den Ecken herabgebogen. Die Flügeldecken ein wenig länger als das Halsschild und wie der Hinterleib (mit Ausnahme der 2 letzten Ringe) viel stärker punktirt; der Hinterleib gestreckt und stark verengt, mit kräftigen Rändern, die Spitze sowie die Beine gelb.

In Judikarien von Gobanz aus der Luft erhascht, und nach zwei Exemplaren beschrieben, von denen Eines in des Verfassers Sammlung.

\* *Homalota gracilicornis* Er. Am Chiese-Ufer in Judikarien (Gbz. f. Bert.).

\* *H. inhabilis* Kraatz. Judikarien (Gbz.).

\* *H. trinotata* Kraatz. Judikarien, in Schwämmen (Gbz.).

*Gyrophæna pulchella* Heer. Innsbruck, in Waldungen um die Lauserköpfe an Schwämmen im Sept. häufig.

*G. affinis* Sahlb. Mit vorig. in Judikarien (Gbz.).

\* *Myllaena intermedia* Er. Am Bach-Ufer des Personcino im Val Vestino (Gbz.).

\* *Trichophya pilicornis* Gyll. Bei Condino im Flug gefangen (Gbz.).

*Cilea silphoides* Linn. Bei Campen. Judikarien, im Miste, schon im Jänner ziemlich häufig (Gbz.).

*Tachinus elongatus* Gyll. Auf der Alpe Vallaperta in Judikarien (Gbz.).

*Tachyporus abdominalis* Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

\* *Bolitobius striatus* Ol. In Judikarien erbeutet von Gobanz.

\* *Bryoporus rufus* Er. Judikarien, unter einem Steine (Gbz.).

*Mycetoporus splendens* Marsh. Judikarien (Gbz.).

\* *M. longicornis* Mäklin. Brixen, bei Köstland an Feldrändern im März unter Steinen.

\* *Quedius* (Velleius) *dilatatus* Fabr. Dies seltene schöne Thier ward vom Stud. Reinthaler in der Meraner Gegend aufgefunden, und zwar nach seiner sichern Vermuthung (im Widerspruche mit dem sonstigen Aufenthalte) auf der Zieler Alpe.

*Qu. cruentus* Ol. Im Achenthale (Dr. Funk).

*Qu. boops* Grav. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Staphylinus stercorarius* Ol. Im Spronserthale bei Meran (Dr. Funk).

*St. fulcipes* Scop. Am Maraunberg in Ulten, Juli.

*Ocypus macrocephalus* Grav. Im Spronserthale (Dr. Funk).

*O. brunnipes* Fabr. Campen bei Bozen.

*Philonthus prolixus* Er. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

\* *Leptacinus parumpunctatus* Gyll. Aus Judikarien mitgetheilt

von Gobanz. Das Exemplar besitzt am Halsschild mehr (10 auf der innern, 7 auf der äussern Reihe) Punkte.

\* *Scopaeus Erichsoni* Kolen. Am Chiese-Ufer im Hinterjudikarien (Gbz); auch *Sc. minutus* Er. daselbst.

*Sc. cognatus* Muls. et Rey. Bozen, in Gärten am Fuss der Obstbäume, März.

\* *Lithocharis obsoleta* Nordm.? (Das Expl. ist nicht mit ganzer Sicherheit zu bestimmen). Judikarien, im Flug gefangen (Gbz).

*Samius intermedius* Er. Der hellere Hinterrand der Flügeldecken beinahe nummerklich. Condino (Gbz).

*Paderus longipennis* Er. Brixen, im Angeschwemmten am Eisack.

*Stenus providus* Er. Am Rammelsbach bei Mitterbad in Ulten.

*St. glacialis* Heer. Auf der Alpe Danerba in Judikarien (Gbz).

*Trogophloeus riparius* Lac. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*T. punctatellus* Er. Judikarien, bei Ameisen (Gbz).

\* *Ancyrophorus longipennis* Fairm. Aus Judikarien, mitgetheilt von Gobanz. Das Expl. misst, gleich dem verwandten *A. omalinus* Er., nur  $1\frac{1}{2}'''$ , ohne im Uebrigen auf letztere Art zu stimmen.

\* *Anthophagus scutellaris* Er. Um das Mitterbad in Ulten im Juli einmal geklopft. Ist nicht blos für Tirols, sondern auch für Deutschlands Fauna neu.

*A. omalinus* Zett. Auf Joeh Grim häufig von Lärchen geklopft, Ende Aug. — Auch in Judikarien (Gbz).

\* *Deliphium algidum* Er. Im Hochthale Sorino aus der Luft gehascht, Dezemb. (Gbz).

*Arpedium quadrum* Grav. Am Idrosee, im März unter Steinen (Gbz).

\* *Coryphium Gredleri* Kraatz, nov. spec. Schon vor mehreren Jahren am Kreuzjoch im Saruthal in 2 Expl. aufgefunden.

*Omalium rivulare* Payk. und *caesum* Grav. auch in Judikarien (Gbz).

*O. pusillum* Grav. Ratzes, an aufgestösseltem Holze.

*Proteinus brevicollis* Er. Um Condino (Gbz).

*P. brachypterus* Fabr. Altrei im Cembrathale, in Bärenbratzen zahlreich, Ende Aug.

*Megarthus depressus* Payk. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

\* *M. affinis* Miller bei Condino (Gbz).

*Centrotoma lucifuga* Heyden. Judikarien, in Nestern „der kleinen grauschwarzen Ameise“, im Mai (Gbz. i. litt.).

*Batrachus oculatus* Aub. Condino (Gbz). Unsere Expl. sind kaum 1<sup>mm</sup> lang.

\* *Euplectus nanus* Reichb. Im Daonethale auf der Alpe Stabulone unter Birkenrinde (Gbz).

*Cephenium thoracicum* Müll. et Kz. und } Judikarien (Gbz. f. Bert).  
*Seydmanus tarsatus* Müll. et Kz. }

*Liodes orbicularis* Herbst. Im Daonethale unter Fichtenrinde (Gbz).

*Agathidium badium* Er. Altrei, an Bärenbratzen im Aug.

*A. mandibulare* Sturm. Im Daonethale unter Baumrinde (Gbz).

*Hister carbonarius* Ent. Heft. Telfs, im Kuhdünger nicht selten, Juli.

*Saprinus aeneus* Fabr. Mit einer zweiten, noch unbestimmten Art, bei Telfs an einem todten Maulwurfe.

*Aceritus nigricornis* Ent. Heft. Bei Nals, im Mai.

\* *A. minutus* Fabr. Um Bozen, selten.

\* *Olibrus pygmaeus* Sturm? Förster Gobanz theilte diese Art aus Judikarien zur Ansicht mit, welche aber die Färbung d. *O. affinis* St. besitzt.

*Epuraca aestiva* L. var. *bisignata* Sturm. Auch in Judikarien unter Baumrinden. (Gbz. f. Bert.).

\* *Meligethes lumbaris* Sturm. In Judikarien auf *Biscutella laevigata* (Gbz).

\* *M. lumbaris* var. *marginata* Gredler. Eine zwischen *M. rufipes* Gyll., womit diese Varietät die lichte Färbung und greise Behaarung theilt, und *M. lumbaris* Sturm., womit selbe in Grösse, Punktirung und all den übrigen Verhältnissen correspondirt, sich einschubende Varietät (oder Bastard), welche hauptsächlich durch die Färbung unterschieden, indem auch die Vorderbrust, Hüften, der letzte Abdominalring, sowie der Oberrand des breit abgesetzten und aufgestülpten Halsschildes und der umgeschlagene Rand der Flügeldecken röthlichgelb erscheinen. — Kalditsch an der Fleimser Strasse, auf *Rubus*, in einem Pärchen erbeutet.

*M. umbrosus* Sturm und *maurus* Sturm in Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Pocadius ferrugineus* Fabr. Campen bei Bozen (Stud. Reinthaler). In Tirol gar selten.

\* *Cyclhramus quadripunctatus* Herbst. Um das Mitterbad in Ulten auf einer Birkē. Konnte ihn kein zweites Mal finden.

*Cybocephalus politus* Gyll. Bei Campen (Biasioli).

*Rhizophagus ferrugineus* Payk. Um das Mitterbad in Ulten. Val di Fum, um aufgestösseltes Krummholz schwärmend, im Juli (Gbz).

*Sarrotrium clavicorne* Linn. Brixen, bei Köstland unter Steinen. März; Joch Grim. 6600' s. m. Aug. — Judikarien (Gbz).

*Synchita juglandis* Fabr. Condino, in Erlenschwämmen zahlreich. (Gbz. i. litt.).

*Bothrideres contractus* Fabr. Salurn, an Pfählen von Weingartenholz (Frapporti).

\* *Laemophloeus testaceus* Fabr. Judikarien (Gbz. f. Bert.); auch

*L. ferrugineus* Steph. findet sich bei Condino unter Baumrinden.

*Monotoma picipes* Payk. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*M. flavipes* Kunze. Ratzes, an aufgestösseltem Holz, zahlreich; auf dem Maraunberg in Ulten, im Flug, Juli.

*Antherophagus nigricornis* Fabr. Mitterbad in Ulten, in einer grossblütigen *Campanula*, Mitte Juli.

*Lathridius angusticollis* Humm. Senale, unter Steinen.

*Mycetophagus quadripustulatus* Linn. Bei Nals im Flug, 18. Mai.

*Dermestes mustelinus* Er. Von Prof. Heller aus den Nestern (Gespinnten) der *Cnethocampa pityocampa* zahlreich gezogen, die aus Brixen stammten \*).

*Attagenus verbasci* Linn. Bozen, in einem Naturalienkasten, — August. —

*Trogoderma nigrum* Herbst. Um das Mitterbad in Ulten, Juli.

*Trinodes hirtus* Fabr. In Judikarien (Gbz).

\* *Synealypa setigera* Ill. Bei Condino gesammelt von Gobanz.

*Byrrhus fasciatus* Fabr. Ausserordentlich zahlreich am Kurnigl in Ulten, unter Steinen am Rande des Schnees, 7000' s. m.

*Parnus pilosellus* Er. Moritzing nächst Bozen (Stud. Schmid).

*P. striatopunctatus* Heer. Auch bei Vils von Stud. Lob gesammelt.

*Aphodius erraticus* Linn. Auf der Kugele-Alpe am Joch Grim. wohl bei 6500' s. m.

---

\*) Dieser Aufenthalt erscheint um so weniger als zufällig, da auch *D. lardarius*, *lanarius* u. a. Arten die ausgelegten Cocons des *Bombyx mori* massenhaft heimsuchen, dieselben durchfressen und die Puppen aufzehren und so zu den schädlichsten Feinden der Seidenzucht zählen.

*A. putridus* Sturm. Mit vorigem, und *A. alpinus, obscurus* etc. nicht selten im Kuhdünger, Aug. — Das Roth am Seitenrande des Halsschildes oft ganz verschwunden.

*A. pusillus* Herbst. Auf dem Gampen in Ulten mit *A. rufescens, foveatus, rufipes, fossor, obscurus* etc. im Kuhdünger, Juli.

*Hoplia philanthus* Sulz. Seefeld, im Juli auf Gesträuch (Weiden?).

*Homaloplia ruricola* Fabr. Bei Telfs auf Viehtriften im Juli nicht selten.

*Anomala aurata* Fabr. Bei Truden, an der Cis.

\* *Pentodon punctatus* Villers. Auch in Welschtirol (Betta i. litt.).

*Cetonia floricola* Herbst. Von dieser Art findet sich in der Umgebung von Innsbruck (fid. Dalla Torre) auch die var. *Vollhyniensis* Gory — völlig übereinstimmend mit den Originalien Vollhyniens — nicht selten vor.

*Osmoderma eremita* Linn. Um Salurn im Etschthale.

*Anthaxia morio* Fabr. Um das Mitterbad Ulten, auf Birken.

*Ptosima undecimmaculata* Herbst. Gar häufig und variirend bei Nals, Mitte Mai.

*Chrysobothrys Solieri* Lap. Mehrmals im Haslach bei Bozen gesammelt v. Stud. K. Offer.

*Agrilus auricollis* Kiesw. Auch bei Nals stets auf *Celtis* lebend, 18. Mai.

*A. integerrimus* Ratzeb. Am Kurnigl in Ulten auf *Daphne Mezereum* beinahe an der obern Holzgrenze, jedenfalls zwischen 5—6000' s. m., anfangs Juli.

*Trachys minuta* Linn. Hält sich mit Vorliebe auf der *Ostrya* z. B. bei Nals, auf.

*Elater praeustus* Fabr. und *E. balteatus* Linn. an mehreren Punkten in Ulten gesammelt.

*E. elongatulus* Oliv. Bei den Malcolm'schen Sägen unweit St. Pankraz in Ulten, im Flug, anfangs Juli.

*E. Megerlei* Lac. Campil bei Bozen, in einem morschen Strunke im Frühjahr (Biasioli).

*Cryptohymus riparius* Fabr. Bei Vils (Stud. Lob).

*C. rivularius* Gyll. Ulten, bei St. Walburg und in Rünsten am Spitznerberg. Um das Mitterbad auf Wegen auch *C. minutissimus* Germ.

*Cardiophorus vestigialis* Er. Brixen, an südlichen Abhängen im März unter Steinen.

*C. nigerrimus* Er. Mitterbad Ulten, an einer Feldmauer, Juli.

*C. ebeninus* Germ. Am Bachufer der Falschauer bei St. Walburg in Ulten.

*Limoniis aeneoniger* De Geer (*Bructeri* Fabr.). In Ulten; mit *Athous subfuscus* Müll. (auf Fichten) und *A. Zebei* Bach, dieser auch im Tierser Thale.

*Corymbites pectinicornis* Linn. und *virens* Schrank (besonders var. *signatus* Panz.) sehr häufig um das Mitterbad in Ulten.

*C. affinis* Payk. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*C. impressus* Fabr. Bei St. Moriz in Ulten, nach Sonnenuntergang fliegend, in Wäldern, 18. Juli.

*C. cinctus* Panz. Einzelu auf den Gebirgen um Bozen.

*Agriotes ustulatus* Schaller und *obscurus* Linn. Bei Vils (Lob) und in Ulten.

*A. aterrimus* Linn. Auf Fichten am Maramberg in Ulten, Juli.

\* *Adrastus humilis* Er. Auf verschiedenen Kräutern und Bäumen um das Mitterbad in Ulten nicht selten, Juli.

*Melodes Hausmanni* Gredler. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Eubria palustris* Germ. Bei Seefeld auf Torfwiesen gestreift.

*Eros affinis* Payk., mit *E. rubens* Gyll., *Dictyoptera sanguinea* L. und *Homalilus suturalis* F. um das Mitterbad in Ulten.

*Cantharis fibulata* Märk. Am Kurnigl in Ulten, selten.

*Rhagonycha signata* Germ. Judikarien (Gbz.).

*Rh. rufescens* Letzn., *nigriceps* Waltl., *fuscicornis* Ol., *nigripes* Redt. u. a. in Ulten zahlreich.

\* *Malthodes vincens* Gredler, nov. spec. — *Niger, nitidus, subtiliter griseo - pubescens, antennis pedibusque piceis; prothorace transverso, basi apiceque marginato, aurantiaco, medio fusco - vittato, impresso, angulis anticis oblique truncatis, elevatis, nigris; clytris concoloribus, elongatis, transverse rugulosis.* Long.  $1\frac{2}{3}^{+++}$ .

Mas: *Segmentis duobus ultimis dorsalibus elongatis, penultimo convexiusculo, angulis apicalibus acutis, subinflexis, ultimo a medio inde furcato; ventrali penultimo profunde emarginato utrinque in lobum elongato triangularem apice subacuminatum producto, ultimo furcam laciniis apice acuminatis leviter curvatam exhibente.*

Gemahnt auf den ersten oberflächlichen Anblick durch Grösse und die röthliche Färbung des Halsschildes an *Malthodes sanguinolentus* Fall.; allein gerade das Colorit schon: die dunkle Färbung der Fühler,

Flügeldecken (ohne schwefelgelben Tropfen an der Spitze) und Beine, lässt sie eben so rasch von dieser wie von ähnlichen Arten unterscheiden. — Der Kopf gewölbt, mit den sehr hervorgequollenen Augen deutlich breiter als das Halsschild, stark glänzend, fein — am sehr verengten Nacken dichter und runzlig punktiert; die Fühler ziemlich zart und viel kürzer als der Körper, ganz pechschwarz. Das Halsschild etwas breiter als lang, vorn und rückwärts — unmerklicher an den Seiten — berandet, die Vorderecken schief abgestumpft, wulstig emporgerichtet und etwas vortretend, schwarz, die Hinterecken ob einer seichten Ausschweifung des Seiten- und Hinterrandes beinahe rechtwinklig. Das Halsschild orange, die Scheibe der Länge nach breitplatt, hinterhalb bogig-eingedrückt und mit braunem Schattenfleck bis nahe zum Vorderrande, an diesem rechts und links ebenfalls eine kleine (vielleicht nur zufällige) braune runde Makel, ein anderer Eindruck zieht sich verbreiternd von den Hinterecken schief gegen die Mitte und wird nach vorne von einem bogigen, und gegen den Seitenrand in ein kleines Buckelchen auslaufenden Wulst begrenzt, — allenthalben zerstreut und fein, doch deutlich sichtbar punktiert und behaart. Die Flügeldecken breiter als das Halsschild, lang und schmal, glänzend, einfarbig schwarz, mit kurzer greiser Behaarung spärlich besetzt, quer gerunzelt, die Spitze glatter, und mit undeutlicher Längsrippe in der Mitte. Die Flügel schwarz, so lang als der Leib, dieser schwarz, an den Rändern der Bauchsegmente gelblichgrau. Die Beine pechbraun, die Schienenspitzen der Vorderbeine und die Tarsen merklich blasser.

Die Bildung der Bauch- und Rückensegmente diagnosirte sehr eingehend und satksam (vgl. oben) Hr. v. Kiesenwetter (i. litt.), der unsere Art ebenfalls als Novität bestätigt und selbe „sehr ausgezeichnet“ nennt. Sie ward von dem um die Insektenfauna von Judikarien vielverdienten Bezirksförster A. Gobanz auf Föhren oberhalb Cologna am 6. September in 3 Expl. gesammelt und dem Verf. zur Ansicht und Veröffentlichung gütigst überlassen. Seine systematische Stellung scheint *Matth. vincens* an der Spitze seiner Gattungsverwandten einnehmen zu sollen.

*M. trifurcatus* Kiesenw. Ward von Dr. Funk sammt *M. maurus* Redtb. in Nordtirol gesammelt. Ersterer findet sich gleichfalls bei St. Pankraz in Ulten.

*M. guttifer* Kiesenw., *flavoguttatus* Kiesenw., *micellus* Kiesenw. und *acmulus* Kiesenw. in Judikarien auf Gras und Gesträuch (Gbz).

*Malachius rubidus* Er. Am Griesnerberg und bei Glaning anfangs Juni nicht selten.

*M. viridis* Fabr. Am Jenesierberge bei Bozen, Ende Juni.

*Attalus analis* Panz. Glaning, auf Kastanienlaub, 5. Juni; am Maraunberg in Ulten auf Lärchen. Mitte Juli, zahlreich.

*Ebacus flavicornis* Er. Telfs, in Gärten, Juli.

\* *Troglops Silo* Er. Diese auch für Deutschlands Fauna neue Art ward vom Verf. am Eingange ins Ultenthal von Lärchen geklopft, 3. Juli.

*Dasytes coeruleus* Fabr. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Haplocnemus alpestris* Kiesenw. Am Joch Grim, z. B. auf der Kugele-Alpe, wiederholt von Nadelholz (Lärchen?) geklopft.

*Tillus elongatus* Linn. Um das Mitterbad in Ulten, Juli.

*Ptinus subpilosus* Sturm. Um Vils (Lob) und Campen (Biasioli).

*Mesocolepus niger* Müll. In Wäldern von Altrei.

*Dendarus coarcticollis* Muls. hat als der richtige Name für *Dendarnus* (od. *Heliopathes*) *emarginatus* Fabr., wie Rosenhauer u. Verf. (Käf. v. Tir. S. 268) verzeichneten, zu stehen.

\* *Tribolium madens* Charp. Vom Stud. Biasioli angeblich bei Camper nächst Bozen gesammelt.

*Cistela ceramoides* Linn. Bei Badl und Glaning, anfangs Juni; in Ulten, auf Fichten nicht selten, Juli.

*Myetochares bipustulata* Ill. Auf der Etschbrücke bei Sigmundskron am 5. Mai in Mehrzahl; Tisens, 18. Mai, im Flug; Judikarien (Gbz).

\* *Lissodema denticolle* Gyll. Nals im Etschthale, 18. Mai aus der Luft gehascht.

*Xylophilus tirolensis* Gredler. In Ulten, sehr spärlich; erinnert auf Umbelliferen-Blüthen gesammelt.

*Notoxenus monoceros* Linn. Bei den Malcolm'schen Sägen unweit St. Pankraz in Ulten, Juli.

*Anthicus floralis* Fabr. und *hispidus* Rossi in Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Mordellistena pumila* Gyll. Bei Stadl im Etschthale.

\* *Anaspis monilicornis* Muls. Im Gebiete von Bozen, sehr selten.

*A. rufilabris* Gyll. mit *thoracica* L. u. a. um das Mitterbad in Ulten.

*A. varians* Muls. Dieselbe, welche Rosenhauer u. Verf. (Käf. v. Tir. S. 287) als *A. depressa* Schüpp. anführte. Auch Mulsant's var. B. findet sich vor.

*A. foreipata* Muls. (*pulicaria* Fröhl. Käf. v. Tir.), *pulicaria* Costa. Bei Tisens, im Mai.

*Meloë hiemalis* Gredler. Bei Mühlbach im Pusterthale (Dalla Torre). Scheint nach Expl., die Baron v. Rottenberg gesammelt und Verf. oberflächlich gesehen, im Süden bis nach Sizilien zu reichen.

*Otiorhynchus geniculatus* Germ. In Ulten sammelte der Verf. mit der Art auch eine Varietät mit dunkel pechbrannen, beinahe schwarzen Beinen.

*O. bisulcatus* Fabr. var. *Istriensis* Germ. In Valsugana.

*O. scabrosus* Marsh. Bei Salurn (Fraporti).

*O. foraminosus* Boh. S. Im „Alp“ auf dem Strassberge bei Telfs, nicht selten.

*O. Mülleri* Rosenh. Bad Ratzes, am Bachufer unter Steinen.

*O. porcatus* Herbst. Um Vils (Lob).

*O. subcostatus* Stierl. Am Joch Grim, selten. Im Sorinethale unter Stein und Holz (Gbz).

*O. uncinatus* Germ. Auf der Alpe Danerba in Judikarien (Gbz).

*O. teter* Gredler. Auch in Judikarien aufgefunden (Gbz).

*O. pupillatus* Gyll. S. Bei Vils (Lob) und um das Bad in Ulten, auf Fichten im Juli nicht selten.

*O. subdentatus* Bach. Bei Tiers; um das Mitterbad und am Kurnigl in Ulten. Variirt habituell: an Grösse, Länge, Breite, Convexität u. s. w. ungeheuer und mehr als bekannt sein mag. — Auch am Mt. Lavanech (Gbz).

*O. varius* Boh. S. Brixen, bei Köstland im März unter Steinen, hier sehr stark gewölbt.

*O. subquadratus* Rosenh. Am Westabhange von Joch Grim mehrmals getroffen.

*O. squamosus* Miller. Bad Ulten, auf Fichten nicht gemein.

*O. helveticus* Boh. S. Auch in Nordtirol: am Tannberg (Dr. Funk).

*O. alpicola* Boh. S. Bei Kühteil im Ötztale (Funk) und am Latemar-Gebirge.

*Dichotrachelus Stierlini* Gredler. Am Kurnigl um Schneeflecken unter Steinen, sehr selten. Auf der Alpe Danerba im Daonethale (Gbz).

*Sciaphilus barbatulus* Germ. Bei Nals, im Mai.

*Minyops variolosus* Fabr. Obermais, bei Meran, Ende Mai.

\* *Hypera (Phytonomus) constans* Boh. S. In Judikarien (Gbz).

*Cleonus cinereus* Schrank. Im Val di Non (Funk).

*Mecinus pyraeaster* Herbst. In Passeier. Condino, in Baumschwämmen (Gbz).

*Brachonyx indigena* Herbst. Telfs, auf Föhren nicht selten, Juli. Meist mausgefärbt, d. h. einfarbig rostgelb.

*Balaninus villosus* Herbst. In Hinterjudikarien (Gbz).

*Anthonomus ulmi* de Geer. Bei Vils (Lob).

*A. varians* Payk. Die roströthliche helle Varietät ausschliesslich und häufig von Föhren geklopft bei Telfs und Seefeld, im Juli.

*Acalyptus rufipennis* Schh. Judikarien (Gbz. i. litt.).

*Orchestes jota* Fabr. Mit *O. pratensis* Germ. bei Seefeld gestreift, 9. Juli.

\* *Tychius genistae* Boh. S. Bei Condino, mit *T. tomentosus* Herbst (Gbz).

*T. picirostris* Fabr. Bei Senale im Moose gekätschert (Lamprecht). Condino, ungewöhnlich klein (Gbz).

*Sibynia viscariae* Linn. Bei Nals, 18. Mai.

\* *Gymnetron labilis* Herbst. Soll nach einem von Bertolini bestimmten Expl. in Dalla Torre's Sammlung in Tirol vorkommen.

\* *G. rostellum* Herbst. Judikarien, im Vorfrühling unter Steinen (Gbz).

*G. noctis* Herbst. Condino, auf Lamium (Gbz).

*Orobitis cyaneus* Linn. Im Kochenthale bei Telfs, an Quellen auf Wasserpflanzen, Juli.

\* *Acalles Aubei* Boh. S. Unweit St. Pankraz in Ulten von Fichten geklopft, 3. Juli.

*A. hypocrita* Boh. S. In Judikarien. (Gbz).

*Ceuthorhynchus ericae* Gyll. Altrei, an dürren Hügeln unter *Calluna vulgaris* im Mulm, 24. Aug.

\* *C. campestris* Gyll. S. Judikarien (Gbz. f. Bert.). Dasselbst auch *C. marginatus* Payk. und

\* *C. rapae* Gyll. Bei Condino (Gbz).

*Baris artemisiae* Herbst. Siebenaich, auf *Artemisia campestris*, 18. Mai.

*Magdalinus memnonius* Falderm. Beim Röll am Kollerer Berge, anfangs Juni.

*Apion atomarium* Kirby. Am Joch Grim, wahrscheinlich von Lärchen geklopft.

*A. minimum* Herbst und *intrusum* Gyll. in Judikarien (Gbz).  
Nach Bertolini's Bestimmungen finden sich daselbst auch *A. parvum*  
Germ., *A. stolidum* Germ. u. a.

*A. frumentarium* Linn. Am Schwarzhorn bei 6500' s. m. von  
Nadelholz geklopft.

\* *A. hydrolapathi* Msh. In Judikarien (Gbz. f. Bert.).

\* *A. sinum* Germ. Im Val Vestino gestreift von Gobanz.

*Hylastes attenuatus* Er. Am Virgl bei Bozen und um Nals, da  
wie dort am 18. Mai.

*H. angustatus* Herbst. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*Hylurgus piniperda* Linn. In Judikarien (Gbz).

*Phloeophthorus tarsalis* Först. Bei Condino gestreift (Gbz). Das  
Expl. ist ebenfalls übermässig gross (vgl. Käf. v. Tir. S. 370).

\* *Cryphalus asperatus* Gyllh. Judikarien, unter Baumrinde (Gbz).

\* *C. abietis* Ratzeburg. *tiliae* Gyll. Judikarien, im Flug er-  
hascht (Gbz).

\* *C. tiliae* Fabr. Ratz., *Ratzeburgii* Ferr. Judikarien. Unter  
morscher Rinde von *Cytisus Laburnum*, der als Rebstangen dient, im  
Frühjahr in Mehrzahl gesammelt (Gbz).

*Bostrychus chalcographus* Linn. Mitterbad in Ulten. Judikarien  
(Gbz. f. Bert.).

*Tropideres sepicola* Herbst. Bei Bozen am Haslachkirchlein an-  
sitzend, 30. Apr.

*Brachytarsus varius* Fabr. Auf *Ribes aureum* in Gärten von  
Bozen, ob zufällig? Apr.

*Clytus Cupra* Germ. Bei Bozen, Nals und in Ulten, vom Mai an.

*Saperda scalaris* Linn. In Ulten um das Mitterbad nicht selten.

*Rhagium mordax* Fabr. Bei Nals, Mitte Mai.

*Pachyta sermuculata* Linn. Gemein um das Mitterbad in Ulten,  
mit *Leptura fulva* de Geer (*tomentosa* Fabr.) und *cineta* Fabr. in  
mehren Varietäten.

*Donacia comari* Suffr. Um den Durnholzer See; *D. claripes*  
Fabr. (*menyanthidis* F.), um den Heiterwanger See (Stud. Hosp).

*Zeugophora flavicollis* Marsh. Mitterbad, auf *Populus nigra*, im  
Juli nicht selten.

*Lema flavipes* Suffr. Telfs, in Gärten, Juli.

*Clytra* (*Gynandrophthalma*) *aurita* Linn. Bei Nals auf *Prunus*  
*Mahaleb*, 18. Mai.

*Lamprosoma concolor* Sturm. In Passeier, in riesigen Verhältnissen\*). Judikarien (Gbz).

*Eumolpus obscurus* Linn. Am Joch Grim, bei 6700' s. m., von Fichten geklopft, August.

*Cryptocephalus coryli* Linn. Am Labberg (Deutschnovener Alpe) zwei gelbe Expl. auf Birken, August.

*C. sexpunctatus* Linn. Seefeld, auf Gesträuch (Weiden), Juli. Am Gampen in Ulten.

*C. quadripustulatus* Gyll. Am Joch Grim bei 6500' s. m. auf Fichten und Zirbeln im Aug. nicht sehr selten.

*C. bilineatus* Linn. Auf dem Strassberg bei Telfs bis 5000' s. m. mit *C. minutus*, *geminus* u. a.

*Chrysomela polita* Linn. Um Lana und in Ulten.

*Oreina nivalis* Heer. und *O. luctuosa* Duft., Suffr. In Judikarien (Gbz).

*O. intricata* Germ. Am Joch Grim gegen die Kugele Alpe mit *O. caecaliae* Schr., jedoch ungleich seltener als diese, auf *Senecio*, Ende Aug.

*Gonioctena riminalis* Linn. Am Kurnigl, am Schneeflecken.

*Phaedon carniolicus* Germ. Im Hochthale Sorino im Gebiete von Judikarien (Gbz).

\* *Galeruca nymphacae* Linn. Auf den Blättern der *Nymphaea* in den Rheinthalen Seen bei Rattenberg ziemlich häufig (Prof. Heller).

*Luperus circumfusus* Marsh. Judikarien (Gbz. f. Bert.).

*L. pinicola* Duftschm. Bei Seefeld und am Zimmerberg bei Telfs auf jungen Föhren nicht selten, Juli.

*Crepidodera rufipes* Linn. Bei Stadl im Etschthale, 19. Mai.

*C. femorata* Gyll. Am Kurnigl in Ulten.

\* *C. cyanipennis* Kutsch. Auf der Alpe Elten und Serolo in Judikarien.

---

\*) Da in letztern Jahren grosse Parthien von Passeier Käfern an verschiedene Entomologen des Auslandes abgingen, die der Bauer Fr. Moser in St. Leonhard alljährig gesammelt und mir zum Verkaufe übergeben hatte; so mache ich neuerdings aufmerksam, dass fast sämtliche Arten ohne Ausnahme in diesem Thale enorme Dimensionen erreichen, so dass deshalb die Determinirung nicht selten beirrt wird. Woher aber diese Erscheinung, die bis zum Menschenschlage des Thales hinauf wie ein Naturgesetz feststeht? indess in dem parallellaufenden Sarnthale wohl auch die Menschenrace — und zwar noch anfälliger — nicht aber die Thiere also prosperiren!

*Orestia Elektra* Gredler. Das Original, welches der Verf. in der I. Nachlese beschrieb, stammte nicht von Condino, wie daselbst angegeben worden, sondern aus Valsugana. Nun aber erbeutete Gobanz auch in Judikarien zwar übereinstimmende, nur etwas kleinere ( $\frac{3}{4}$ ''' kaum überschreitende) und lichtere Expl. — Sie lebt an Alpenquellen auf Holzklümpchen tragsitzend.

*Mniophila muscorum* E. H. Im Sorino - Thale unter faulem Holze (Gbz).

*Thyamis (Longitarsus) anchusae* Payk. und *nasturtii* Fabr. in Judikarien (Gbz).

*Psylliodes attenuatus* E. H. und *affinis* Payk. in Judikarien (Gbz).

\* *P. glaber* Duftschm., *alpinus* Redt. Auf der Alpe Serolo in Judikarien (Gbz).

*P. cucullatus* Ill. Gemein bei Nals auf Brennesseln, Mitte Mai.

*Triplax aenea* Payk. sammt *rossica* Linn. in Judikarien (Gbz).

*Tritoma bipustulata* Fabr. Telfs, an Erlenstämmen in Auen; am Maraunberg in Ulten.

*Mycetina cruciata* Schall. \* var. *interrupta* Gredler. Von der Art unterscheidet sich diese auffallende Farbenvarietät dadurch, dass der schwarze Querstreifen über die Mitte der Flügeldecken auf zwei Randmakeln sich reduzierte und auch der Längsstreifen der Naht in der Mitte verschwindend schmal ist. — Bei Boazzo in Judikarien von Gobanz und zwar in 2 Expl. in Schwämmen aufgefunden.

*Mycetaca hirta* Marsh. Bei Vils (Stud. Lob).

*Coccinella obliterata* Linn. In Ulten häufig von Fichten geklopft. Val Sorino, unter Fichtenrinde (Gbz).

*C. alpina* Muls. Neuerdings beim Röll, um Deutschneven, am Kurnigl und a. O. gesammelt; dürfte überhaupt keinem Gebirge Tirols zwischen 4—7000' gänzlich fehlen.

*C. notata* Laich. Bei St. Pankraz in Ulten.

*C. impustulata* Linn. Im Ulten- und Cembrathale.

*C. variabilis* Ill. Bei Vils (Lob) und in Gärten von Bozen, selten.

*Chilocorus renipustulatus* Scriba. Telfs, an Erlenstämmen in den Auen am Inn.

*Platinaspis villosa* Fourcr. Salurn.

*Scymnus nigrinus* Kugel. Altrei und Cembra, Ende August.

*Sc. abietis* Payk. Am Joch Grim, 6500'; um das Mitterbad in Ulten.

*Sc. fasciatus* Fourcr. Judikarien (Gbz f. Bert.).

*Alexia pilosa* Panz. Altrei, zahlreich in Bärenbratzen, August, Judikarien (Gbz f. Bert.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: [I. Zweite Nachlese zu den Käfern von Tirol. 1-18](#)